

Kein schöner Land

Worte und Weise: A. W. v. Zuccalmaglio

Satz: Werner Jung

Sängerfest 2020

MC with Audience

SA



1. Kein schö - ner Land in die - ser Zeit, als hier das un - sre weit und
2. Da ha - ben wir so man - che Stund ge - ses - sen da in fro - her
3. Dass wir uns hier in die - sem Tal noch tref - fen so viel hun - dert -
4. Nun Brü - der ei - ne gu - te Nacht, der herr im ho - hen Him - mel

TB



1. Kein schö - ner Land in die - ser Zeit, als hier das un - sre weit und
2. Da ha - ben wir so man - che Stund ge - ses - sen da in fro - her
3. Dass wir uns hier in die - sem Tal noch tref - fen so viel hun - dert -
4. Nun Brü - der ei - ne gu - te Nacht, der herr im ho - hen Him - mel

SA



4
breit, wo wir uns fin - den wohl un - ter Lin - den zur A - bend -
Rund, und ta - ten sin - gen; die Lie - der klin - gen im Ei - chen -
mal, Gott mag es schen - ken, Gott mag es len - ken, er hat die
wacht, in sei - ner Gü - te, uns zu be hü - ten, ist er be -

TB



breit, wo wir uns fin - den wohl un - ter Lin - den zur A - bend -
Rund, und ta - ten sin - gen; die Lie - der klin - gen im Ei - chen -
mal, Gott mag es schen - ken, Gott mag es len - ken, er hat die
wacht, in sei - ner Gü - te, uns zu be hü - ten, ist er be -

SA



7
zeit, wo wir uns fin - den wohl un - ter Lin - den zur A - bend - zeit.
grund, und ta - ten sin - gen; die Lie - der klin - gen im Ei - chen - grund.
Gnad, Gott mag es schen - ken, Gott mag es len - ken, er hat die Gnad.
dacht, in sei - ner Gü - te, uns zu be - hü - ten, ist er be - dacht.

molto rit.

TB



zeit, wo wir uns fin - den wohl un - ter Lin - den zur A - bend - zeit.
grund, und ta - ten sin - gen; die Lie - der klin - gen im Ei - chen - grund.
Gnad, Gott mag es schen - ken, Gott mag es len - ken, er hat die Gnad.
dacht, in sei - ner Gü - te, uns zu be - hü - ten, ist er be - dacht.